



PRESSEMITTEILUNG

14. Oktober 2010

Neuer Spot des BVL soll Jugendliche motivieren und stark machen

Der BVL, Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie, will Jugendliche mit einer Legasthenie oder Dyskalkulie mit einem neuen Spot motivieren, ihre Stärken aktiv zu nutzen, damit nicht immer ihre Schwächen im Mittelpunkt stehen.

Hannover, 14. Oktober 2010

„Ich werde Tierärztin, und dabei lasse ich mich durch meine Legasthenie nicht behindern“, sagt Laiendarstellerin Angelika (17) im Interview. In dem Spot „Legasthenie und Dyskalkulie – na und!“ des Bundesverbandes Legasthenie und Dyskalkulie e.V. werden fünf Jugendliche episodisch in verschiedenen Situationen vorgestellt, in denen sie ihre Stärken und Hobbys ausleben: beim Reiten, Schwimmen, Musik machen, Raketen bauen oder Kampfsport. Sie sind glücklich, weil sie sich bei ihren Hobbys nicht durch die Legasthenie oder Dyskalkulie beeinträchtigt fühlen. Sie haben sich bewusst Freiräume geschaffen, die dabei helfen, die Probleme in der Schule besser zu verarbeiten.

Den Laiendarstellern gelingt es, ihre besonderen Begabungen jenseits der Schule glaubwürdig und sympathisch darzustellen. Die positive Botschaft „wie stelle ich mir meine Zukunft trotz Legasthenie oder Dyskalkulie vor“ zu vermitteln, war ein wichtiges Ziel des Spots. Er soll nicht nur betroffenen Jugendlichen Mut machen, sondern auch die Öffentlichkeit für das Thema sensibilisieren sowie die Akzeptanz und Toleranz fördern. Ein begabungsgerechter Schulabschluss, eine abgeschlossene Ausbildung oder ein Studium müssen in unserem Bildungssystem durch Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen selbstverständlich werden. Betroffene Jugendliche darf man nicht weiterhin ausgrenzen, sondern ihre Stärken müssen gefördert werden, damit sie Zukunftsperspektiven haben und ihre Traumberufe Wirklichkeit werden können. „Ingenieure sind Mangelware, lasst mich meine Stärken unter Beweis stellen. Wenn man mir wegen meiner Rechtschreibung keine Steine in den Weg legt, dann werde ich helfen, die Lücke zu schließen“, freut sich Alexander (15), der Ingenieur werden will.

Für den Spot wurden die Darsteller (zwischen 14 und 17 Jahre alt) in einem bundesweiten Casting ausgewählt. Ausschlaggebend war neben der Spielfreude auch die Bereitschaft, zur eigenen Legasthenie oder Dyskalkulie zu stehen und sie durch den Film öffentlich zu machen. Parallel zum Filmdreh entstanden kurze Statements, in denen die Jugendlichen offen über ihren manchmal schwierigen Alltag, ihre Hoffnungen und Träume reden.

Der Spot wurde von der Produktionsfirma drehbewegung an zwei Drehtagen im Sommer 2010 an fünf Locations rund um den Starnberger See und München realisiert. Kooperationspartner waren unter anderem das Horse Back Riding in Berg, das Tagungszentrum des DGB-Bildungswerks in Pöcking und die Aikido-Abteilung des TSV München Großhadern.

Zusätzlich zum Start des Spots auf der Homepage des BVL <http://www.bvl-legasthenie.de> gibt es eine eigene Webseite, auf der Making-off-Fotos vom Dreh und weitere Clips, wie zum Beispiel die Statements der Hauptdarsteller, zu finden sind: <http://www.bvl-mediathek.de>

Pressekontakt: Annette Höinghaus
Tel. 04193/965602
Fax: 04193/969304
presse@bvl-legasthenie.de

BVL
Postfach 1107
30011 Hannover
info@bvl-legasthenie.de

